

Plastiktütenleine

Am Samstag, den 27. Mai haben Mitglieder von Greenpeace Bad Kreuznach „ihre“ Plastiktütenleine auf dem Kornmarkt der Stadt präsentiert. Die Leine sollte ein Mahnmal sein, in Zukunft auf dieses besonders umweltfeindliche Produkt zu verzichten. Gezeigt wurden über 1300 Tüten, die in verschiedenen Umtauschaktionen gesammelt wurden. „Die Passanten konnten es kaum fassen, dass diese Anzahl Tüten den „Bedarf“ der Kreuznacher an einem einzigen Samstagvormittag entspricht.

Dabei ist die Plastiktüte eines der am leichtesten zu verzichtenden Umweltprobleme unserer Tage“, so Sabine Friedrich, Sprecherin der Gruppe.

Um einen Überblick der benutzten Plastiktüten zu erhalten, hat die Greenpeace Gruppe im Vorfeld bereits vom Montag, den 23. Januar bis Samstag, den 4. Februar diesen Jahres Plastiktüten in der Bad Kreuznacher Fußgängerzone gezählt. Die schlimmsten Erwartungen wurden dabei noch getoppt. Samstags wurde im Durchschnitt etwa alle 12 Sekunden eine neue Tüte gezählt, in der Woche waren es nicht viel weniger. Dabei liegt die Nutzungsdauer im Durchschnitt bei unter einer halben Stunde. „Dies befestigte unser Ziel umso mehr. Wir wollten und wollen immer noch, uns dafür einsetzen, dass Plastiktüten aus Bad Kreuznach verschwinden. So leisten wir einen Beitrag, verschiedene Umweltprobleme in den Griff zu bekommen.“ so Friedrich.

Die meisten Plastiktüten landen nach kurzem Gebrauch im Müll, auf der Straße und nach einiger Zeit auch an vielen anderen Orten. Viele Tüten landen immer noch im Meer. Zusammen mit anderem Plastikmüll bilden diese riesige Müllstrudel in den Weltmeeren. Viele Tiere sterben, weil sich große Mengen an Plastik in ihrem Magen befindet. Über die Fische landet der Plastik dann auch in der Nahrungskette des Menschen.

Aus ökologischer Sicht bringt es die meisten Vorteile, wenn die Verbraucher Körbe, Rucksäcke, Stofftaschen und Ähnliches benutzen. Wichtig ist vor allem, dass Taschen möglichst lange benutzt werden.

Es gab bereits Gespräche mit Kreuznacher Geschäftsinhabern. Gute zwei Dutzend machen bei der „Kampagne für ein plastiktütenfreies Bad Kreuznach“ bereits mit. Diese wurden von Greenpeace mit einem Label-Aufkleber an ihrer Tür ausgezeichnet. „Es ist hier aber noch eine deutliche Option nach oben möglich, so erhoffen wir uns, dass die heutige Tütenleine noch viele Menschen, Kunden, wie Geschäftsinhaber dazu ermuntert in Zukunft auf Plastiktüten zu verzichten“, so die Gruppensprecherin. Zwar hat der Einzelhandel bereits Selbstverpflichtungen ausgesprochen. Ganz offensichtlich sind die bisherigen Maßnahmen aber nicht ausreichend.

Geschäftsinhaber, die zukünftig auf Plastiktüten verzichten wollen und bei der Kampagne dabei sein wollen, können sich gerne unter info@badkreuznach.greenpeace.de melden.